

Beispiele für unsere Arbeit

„Tiere. Menschen. Rechte. Haltung zeigen!“ – für bessere Tierhaltung und weniger Antibiotika-Einsatz



Die Konsequenzen industrieller Tierhaltung sind vielfältig und unübersehbar: Nitratüberschüsse im Grundwasser, gegen Antibiotika resistente Keime, prekäre Arbeitsverhältnisse, viele Treibhausgase, viel Leid für die Tiere und der Verlust gewachsener Kulturlandschaften. Germanwatch arbeitet daher – auch in Kooperation mit neuen Verbündeten – an einer grundlegenden Reform der Tierhaltung. Ein wichtiger Zwischenerfolg: Germanwatch konnte die Rolle der Tierhaltung für Antibiotika-Resistenzen mit einer Studie, einer Konferenz sowie intensiver Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sichtbar in das Licht der Öffentlichkeit rücken.

Das globale Klimaabkommen von Paris



Seit unserer Gründung arbeiten wir auf verschiedenen Ebenen an Lösungen für globale Klimagerechtigkeit und begleitet alle UN-Klimaverhandlungen. Unser Einsatz hat dabei seit 1995 viele Handabdrücke hinterlassen. Relevant war etwa unser Engagement, im Abkommen von Paris den Ausstieg aus

Kohle, Öl und Gas bis Mitte des Jahrhunderts als Ziel zu verankern. Auch bei der Verankerung von Verhandlungsthemen wie klimawandelbedingte Schäden und Verluste und die Absicherung der Menschen, die sich keine Klimaversicherung leisten können, spielten wir eine wichtige Rolle. Unmittelbar nach dem Paris-Gipfel veröffentlichten wir gemeinsam mit 35 großen und mittelständischen Unternehmen aus sehr verschiedenen Branchen sowie zwei Unternehmensverbänden einen Aufruf für eine Vorreiterrolle der Bundesregierung bei der Umsetzung von Paris und mit ihrer Bereitschaft, auch selber voran zu gehen. Bei Regierung und Unternehmen wurde dies als wirksames Signal wahrgenommen.



Weitere Erfolge und Stationen:
www.germanwatch.org/de/erfolge

Einladung zum Mitmachen

Germanwatch braucht Ihre Unterstützung als FreundIn, FörderIn und MultiplikatorIn unserer Kampagnen und Aktionen. Gemeinsam können wir unsere Arbeit auf eine breitere Basis stellen und somit unserem Ziel für eine nachhaltige Entwicklung näher kommen. Bitte helfen Sie uns bei unserem Einsatz für globale Gerechtigkeit & den Erhalt der Lebensgrundlagen. **Danke!**



Germanwatch-Spendenkonto
bei der Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN: DE33 1002 0500 0003 2123 00
BIC/Swift: BFSWDE33BER

Online spenden:
www.germanwatch.org/spenden

Mitglied werden:
www.germanwatch.org/mitglied-werden



Sie können Germanwatch auch langfristig unterstützen durch eine Zustiftung an die Stiftung Zukunftsfähigkeit, die Germanwatch regelmäßig fördert. Mehr Infos:

www.stiftungzukunft.de

Service

Wir halten Sie fundiert und aktuell auf dem Laufenden – mit unseren Publikationen und Materialien sowie kostenlosen Abos (Zeitung WEITBLICK, KlimaKompakt und Newsletter mit Germanwatch-Kurznachrichten):

www.germanwatch.org/abos-bestellen
www.germanwatch.org/publikationen

Bildquellen: Fred Dott, Geoscopia, Germanwatch e. V., Sönke Kreft, Bernd Leitner/Fotolia, Alexander Luna, NASA, Valentin Pflieger, Pixabay, Rupenkamp/Fotolia, André Wagenzik | Gedruckt auf Recycling-Papier

Germanwatch e.V.

Dr. Werner-Schuster-Haus, Kaiserstraße 201, 53113 Bonn
Tel. 0228 - 60 492-0

Stresemannstraße 72, 10963 Berlin Tel. 030 - 2888 356-0
www.germanwatch.org • info@germanwatch.org

Hinsehen. Analysieren. Einmischen.

Globale Gerechtigkeit gemeinsam gestalten.

Menschenrechte und planetare Grenzen brauchen unseren Einsatz.



GERMANWATCH

